

Gemeinde Winnigstedt
IV-St/Sie

Niederschrift

über die

Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt Nr. R Wi 8/006
--

vom **30.09.2008**

Sitzungsort: Winnigstedt, Kutscherstube,

Sitzungsdauer: 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Petra Martin
Bernhard Schmidt
Michael Waßmann

CDU-Fraktion

Kurt Alpers
Liane Becker-Schulze
Carsten Bewig
Ruprecht Christ
Andres Twelckmeyer

FDP

Helmut Plieth

Verwaltung

Detlev Prescher

Hans-Jürgen Stempin

1. Samtgemeinderat, bis einsch.
Punkt 5 der TO
Verwaltungsvertreter des Bürgermeisters,
zugleich Protokollführer

Vorsitz: Kurt Alpers

Es fehlen:

Gäste: keine

Besucher: 6

Pressevertreter: keine_

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Zur 6. Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt wurde ordnungsgemäß eingeladen. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet, nachdem dieser die Beschlussfähigkeit festgestellt hat.

Herr Alpers bittet sodann die Mitglieder des Rates und die Besucher sich von ihren Plätzen zum Gedenken an das verstorbene Ratsmitglied Heinz Rauhut zu erheben.

Zu Punkt 2.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Herr Alpers bittet die Tagesordnung der Sitzung im öffentlichen Teil um einen Punkt

„Kommunaler Rahmenvertrag Erdgas“

zu erweitern. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 10 - 12 werden nunmehr die Punkte 11 - 13.

Die Tagesordnung gilt mit der vorstehenden Änderung als festgestellt.

Zu Punkt 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt vom 08.04.2008

Beschluss:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt vom 08.04.2008 wird in Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4.: Einführung und Verpflichtung des nachrückenden Ratsmitgliedes Michael Waßmann gem. § 42 NGO sowie Pflichtenbelehrung gem. § 28 NGO

Ohne RDS

Herr Alpers verweist auf die Rechtsvorschriften der §§ 28, 39, 42 und 68 NGO sowie des § 839 BGB und bittet Herrn Waßmann, die vorliegende Erklärung zu unterschreiben. Herr Alpers verpflichtet sodann gem. § 42 NGO Herrn Waßmann förmlich durch Handschlag, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Zu Punkt 5.: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2008

RDS-Nr. Wi8/21 vom 18.09.2008

Herr Alpers bittet Herrn Prescher, den Nachtrag für den Haushalt 2008 vorzutragen.

Einleitend stellt Herr Prescher erfreut fest, dass sich die Haushaltslage der Gemeinde Winnigstedt weiter verbessert habe.

Gegenüber den Veranschlagungen zu Beginn des Haushaltsjahres kann jetzt mit 84.500 € höheren Einnahmen gerechnet werden. Die bedeutendsten Veränderungen hätten sich bei den Einnahmen aus Gewerbesteuern, dem gemeindlichen Anteil an der Einkommensteuer sowie der Zuweisung der Samtgemeinde ergeben.

Dagegen seien die Ausgaben lediglich um 19.400 €, resultierend hauptsächlich aus höheren Verpflichtungen bei der Gewerbesteuer und der Samtgemeindeumlage, gestiegen.

Auch der Vermögenshaushalt könne als gesund angesehen werden, die geringe Verschuldung sei absolut unbedenklich.

Der Vermögenshaushalt erfahre auch lediglich durch die erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt bzw. die daraus resultierende höhere Zuführung zur allgemeinen Rücklage eine Veränderung.

Bei Realisierung der eingeplanten Rücklagezuführung von 86.900 € würde die allgemeine Rücklage Ende 2008 einen Bestand von 179.500 € aufweisen.

Aus der Rücklage könnten künftige Investitionen finanziert oder Verbindlichkeiten getilgt werden, sobald diese aufgrund

des Auslaufens von Bindungsfristen zur Disposition stehen würden.

Nach diesem Vortrag eröffnet Herr Alpers die Diskussion zum vorgelegten Haushaltsnachtrag.

Herr Plieth bittet um Erläuterung der Mehraufwendungen im Einzelplan 5 - Park- und Gartenanlagen.

Herr Prescher führt aus, dass es sich hierbei um die nachgefragten Leistungen des Bauhofes durch die Gemeinde Winnigstedt handeln würde. Bekanntlich würden die Bauhofleistungen entsprechend dem Anfall zwischen Samtgemeinde und der jeweiligen Mitgliedsgemeinde nach tatsächlichem Stundenaufwand abgerechnet.

Weitere Wortmeldungen ergehen zu diesem Punkt nicht.

Beschluss:

***Der Rat der Gemeinde Winnigstedt beschließt die 1. Nachtrags-
haushaltssatzung 2008 in der RDS-Nr. Wi 8/21 vom 18.09.2008
beigefügten Fassung.***

Danach

- 1. erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um je 84.500 €***
- 2. erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes um je 65.100 €.***

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6.:	Errichtung weiterer Windkraftanlagen im Bereich des Vorranggebietes Winnigstedt, hier: Antrag der Volkswind GmbH Ganderkesee - Anlage
---------------------	--

Ohne RDS

Herr Alpers leitet diesen Tagesordnungspunkt mit der Feststellung ein, dass sich die Mitglieder des Rates mit diesem Thema in der Vergangenheit bereits intensiv befasst hätten. Erst vor Beginn dieser Sitzung hätte es weitere, umfassende Informationen durch den Antragsteller gegeben, die auch Grundlage des jetzt zu fassenden Beschlusses seien. Ihm liege deshalb an dieser Feststellung, damit bei den Besuchern dieser Ratssitzung nicht der Eindruck entstehe, der Rat hätte sich mit diesem Thema nicht dem Ausmaß ihrer Bedeutung entsprechend befasst.

Er stellt sodann diesen Tagesordnungspunkt zur Aussprache.

Herr Waßmann führt aus, dass der Ort Winnigstedt vor allem von seiner Wohnqualität, die insbesondere auch auf die Infrastrukturellen Einrichtungen wie Grundschule, Kindergarten, Sportanlagen usw. zurückzuführen sind, profitieren würde. Arbeitsplätze, die Einwohner nach Winnigstedt ziehen könnten, hätte Winnigstedt dagegen kaum zu bieten.

Gerade aber die jetzt geplanten Windkraftanlagen, die die vorhandenen nochmals übertreffen würden, führten zu einer weiteren Beeinträchtigung Lebensqualität in ihrem Umfeld, einmal aufgrund ihrer dominanten Erscheinung, insbesondere aber aus den von ihnen ausgehenden, vielfältigen Emissionen. Es stelle sich daher die Frage, warum diese weiteren Anlagen überhaupt gebaut werden sollen.

Zunächst seien sicher die bevorteilten Landwirte als wirtschaftliche Nutznießer der zur Verfügung gestellten Flächen zu nennen. Daneben würden aber insbesondere für die Betreiber der Anlagen erhebliche wirtschaftliche Interessen bestehen. Allerdings seien die künftigen Betreiber nicht Mitglieder dieser Gemeinde und würden von den Auswirkungen der Anlagen selbst auch nicht betroffen sein. Hier würde allein zu Lasten anderer, nämlich der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Winnigstedt, Kasse gemacht. Nicht zuletzt würde aber auch die Gemeinde selbst durch in Aussicht gestellte Gewerbesteuererinnahmen profitieren, was insbesondere die Befürworter innerhalb des Gemeinderates ins Feld führen. Seiner Ansicht nach aber habe die Gemeinde zunächst die Verpflichtung gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern auf ein lebenswertes Umfeld zu gewährleisten.

So sehr also für die einzelnen Betreiber die wirtschaftlichen Interessen im Fordergrund stehen würden, sei für die Bevölkerung das Maß des Zumutbaren durch die vorhandenen Anlagen längst erreicht. Er lehne deshalb die Neuansiedlung weitere Windkraftanlagen ab.

Weitere Wortmeldungen liegen zu diesem Punkt nicht vor. Herr Alpers stellt diesen Punkt sodann zur Abstimmung.

Herr Plieth beantragt, die Abstimmung geheim vorzunehmen. Dieser Antrag findet jedoch nicht erforderliche Mehrheit entsprechend der Geschäftsordnung. Er ist somit abgelehnt.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Winnigstedt stimmt dem Antrag der Volkswind GmbH vom 19.03.2008 zur Errichtung von 3 Windenergieanlagen im vorhandenen Vorranggebiet „Windenergieanlagen Uehrder Berg“ zu.

2. Details der Planung (z.B. Anlagentypen, Höhen, Gestaltung etc.) sind in einem Bebauungsplan zu regeln.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Uehrder Berg“ einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 4

Zu Punkt 7.: Energie- und Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Schöppenstedt

RDS-Nr. Wi 8/020 vom 16.09.2008

Herr Alpers erläutert in kurzen Worten die den Ratsmitgliedern vorliegende Verwaltungsvorlage und kommt für sich zu der Entscheidung, dass für die Gemeinde Winnigstedt kein Bedarf für die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes besteht. Auch die Erstellung eines Teilkonzeptes für sämtliche Liegenschaften und Einrichtungen der Gemeinde Winnigstedt werde nicht gesehen.

Die Herren Schmidt und Plieth schließen sich diesen Ausführungen an und lehnen ebenfalls die Mittelbereitstellung für die Erstellung eines solchen Konzeptes ab.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Winnigstedt befürwortet die Erstellung eines integrierten (umfassenden) Klimaschutzkonzeptes für die Samtgemeinde Schöppenstedt und stimmt der Einbeziehung des Gemeindegebietes der Gemeinde Winnigstedt in die Konzepterstellung zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, ein den Anforderungen der Richtlinien vom 18. Juni 2008 zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative entsprechendes Konzept zu beauftragen. Voraussetzung für die Beauftragung ist die Zusage einer Bezuschussung von mindestens 80 %.

Die Verwaltung wird darüber hinaus ermächtigt, ein Teilkonzept für sämtliche Liegenschaften und Einrichtungen der Gemeinde Winnigstedt in Auftrag zu geben. Maßgabe ist ebenfalls die Beachtung der Anforderungen der genannten Richtlinien sowie die Zusage einer Bezuschussung von mindestens 80 %.

Der Auftrag ist dem Anbieter-Konsortium, bestehend aus der Firma merkWATT, Erkerode, der SOWIWAS - Handels GmbH, Lucklum und der Firma Wienecke, Hillebrecht & Partner, Wolfenbüttel, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Zu Punkt 8.: Errichtung eines Basketball-Platzes auf dem ehemaligen Kinderspielplatz, hier: Informatio-

nen und erneute Aussprache

Ohne RDS

Herr Alpers berichtet von grundsätzlichen Problemen bei der angedachten Installation des Basketballfeldes.

Hauptproblem sei die Geländestruktur, die zum Gemeindegraben hin deutlich abfalle. Hier wären zunächst umfangreiche Anschüttungen vorzunehmen um überhaupt eine für die Errichtung des Basketballfeldes ebene Fläche zu bekommen. Durch die Modellierung des Geländes würden jedoch weitere Kosten für Stützwände und Einzäunungen bzw. Ballfangzäune entstehen. Der noch in der letzten Sitzung für die Gemeinde zugrunde gelegte Anteil von 4.200 € für Materialkosten dürfte bei weiten nicht ausreichend sein. Von der Verwaltung würden die Kosten zwischenzeitlich auf mindestens 15.000 € geschätzt.

Unabhängig von den Kosten sieht Herr Christ die Notwendigkeit, den Kindern und Jugendlichen, die den ganzen Tag in der Schule eingespannt seien, eine Möglichkeit zu bieten, sich nach der Schule austoben zu können. Auch die 6 Basketballmannschaften, die der TSV-Winnigstedt unterhält, wären dankbar für die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten, die sich außerhalb der Sporthalle befinden.

Auch Herr Bewig sieht die Notwendigkeit, dass sich die Gemeinde im wichtigen Bereich der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche stark macht und die für die Zukunft der Dörfer wichtige Zielgruppe nicht aufgrund fehlender Angebote in die Nachbarorte getrieben würden.

Er schlägt deshalb vor, nochmals die Verwaltung einzuschalten um ein Konzept zur Realisierung dieses Vorhabens zu erstellen, oder mögliche Alternativen aufzuzeigen.

Unter den Mitgliedern des Rates besteht Einvernehmen, zunächst so zu verfahren.

Beschluss:

Zu Punkt 9.: Beräumung des Kleingartengeländes Winnigstedt; hier: Sachstandsbericht des Bürgermeisters
--

Ohne RDS

Herr Alpers berichtet, dass sich der Kleingartenverein nunmehr komplett aufgelöst habe. Die letzten 4 Nutzer hätten sich zum 30.09.2008 zurückgezogen. Das Gelände mache jedoch insgesamt einen ungepflegten und damit wenig ansprechenden Eindruck. Hier sei dringender Handlungsbedarf gegeben, da ohne eine Bäumung eine Weiternutzung nicht möglich sei. Er werde deshalb in den nächsten Tagen die Verwaltung kontaktieren um Absprachen über das weitere Vorgehen zu treffen. Derzeit gäbe es 2 konkrete Nutzungsinteressenten für die Flächen.

Zu Punkt 10.: Kommunalen Rahmenvertrag Erdgas

Ohne RDS

Herr Alpers berichtet, dass ihn die Verwaltungsvorlage erst am Sitzungstag erreicht habe und er sich deshalb nicht in der Lage sehe, heute bereits eine abschließende Aussage zu treffen. Er schlägt deshalb vor, diesen Tagesordnungspunkt nicht zu beraten. Die Mitglieder des Rates schließen sich dieser Einschätzung an.

Zu Punkt 11.: Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 11.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder

Liegen nicht vor.

Zu Punkt 11.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Zu Punkt 11.2.1.: Außerplanmäßige Ausgaben
--

Herr Alpers unterrichtet die Mitglieder des Rates über zwei außerplanmäßige Ausgaben. Eine sei entstanden bei der Haushaltsstelle 55000.98800 für einen Zuschuss an den TSV-Winnigstedt in Höhe von 3.150,22 € für die dringend erforderliche Dachsanierung am Sportheim. Deckung erfolgt durch Haushaltsnachtrag.

Bei der Haushaltsstelle 36000.61200 sei für den Erwerb von Gemeindeflächen eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 124,95 € entstanden. Auch in diesem Fall erfolge Deckung durch den Haushaltsnachtrag.

Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Bürgermeister Alpers schließt die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt um 20:55 Uhr.

Zu Punkt 13.: Einwohnerfragestunde

Während der Einwohnerfragestunde werden von Herrn Alpers Fragen zu dem Bau neuer Windkraftanlagen, zur Standortsuche des Feuersirenenmastes, zur Breitbandversorgung der Gemeinde Winnigstedt und zum Betrieb des Schützenhauses beantwortet.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

Kurt Alpers

Stempin

Alpers

Stempin
allgemeiner Verwal-
tungsvertreter